

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 14.05.2024

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 1, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:01 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Heilmann begrüßt alle Ausschussmitglieder zur letzten Sitzung in der Legislaturperiode und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Es sind um 18:00 Uhr insgesamt 6 Mitglieder des Werksausschusses anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 14.05.2024.

Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 14.05.2024 fest.

Gleichzeitig teilt sie den Ausschussmitgliedern mit, dass von Frau Horn, Leiterin des Kinderhauses „Ein Stein“ und in Vertretung von allen Leitungskräften der Einrichtungen des KITA-Verbundes, ein Rederecht zum Thema Nutzung aller Sporthallen innerhalb der Schulferien beantragt wurde.

Frau Heilmann regt an, dass das Rederecht bei Top 4 wahrgenommen werden könnte und ruft die Ausschussmitglieder zu Abstimmung des Rederechts auf.

Alle anwesenden Ausschussmitglieder stimmen einstimmig zu.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund vom 20.02.2024

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.02.2024 vor. Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Niederschrift fest.

TOP 4 Bericht zur allgemeinen Situation des KITA-Verbundes Kleinmachnow

Frau Heilmann teilt mit, dass normalerweise zu Beginn eines Tagesordnungspunktes das Rederecht an erster Stelle steht, schlägt aber den Ausschussmitgliedern vor, diesen Punkt nach dem Bericht zur allgemeinen Situation des KITA-Verbundes einzuordnen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Frau Winde und Herr Templin nehmen ab 18:03 Uhr an der Sitzung teil. Es sind insgesamt 8 Mitglieder anwesend.

Frau Feser berichtet:

Haushaltssperre - übermittelte Einsparpotenziale KITA-Verbund

Im Zuge der Haushaltssperre hat der Bürgermeister am 29.02.2024 die Leiterin des Eigenbetriebes angewiesen, nach § 14 Abs. 3 EigV in eigener Verantwortung Einsparpotenziale zur Disposition zu stellen. Der KITA-Verbund hat daraufhin am 01.03.2024 ein Einsparpotenzial von 266.300 € für das Haushaltsjahr 2024 ermittelt und der Kämmerin mitgeteilt.

Frau Heilmann fragt nach, wo diese hohe Summe eingespart wurde.

Frau Feser teilt mit, dass ein großer Posten (ca. 130.000 €) der Zuschuss aus Landesmitteln zu den Energiekosten ist, der Rest beinhaltet Einsparungen bei den Personalkosten und Kürzungen bei nicht dringenden Investitionen in den Einrichtungen.

WAMIKI-Ausstellung

Die Ausstellung im ehemaligen Bauhofgebäude ist nun abgebaut und war ein großer Erfolg! Ca. 600 Kinder und ihre Begleitungen haben die Ausstellung erkundet. Alle Einrichtungen des KITA-Verbundes haben teilgenommen bzw. sie genutzt, aber auch Schulklassen aus Kleinmachnow, Kindertageseinrichtungen freier Träger und zwei Klassen der Beruflichen Schule Potsdam mit Auszubildenden.

Einige Anregungen und Ideen haben auch schon Einzug in die Einrichtungen genommen, z. B. alte Schreibmaschinen zu besorgen, Buchstaben und Schriften mit Ästen zu legen, wie die „Waldmenschen“, Geheimschrift zu erfinden oder Blindenschrift mit Steinen zu legen.

Frau Heilmann hat als Vertreterin des Ausschusses die Ausstellung besucht.

Kinderfachforum

Am 18.04.2024 fand das 1. Kinderfachforum im Bürgersaal statt. Veranstalter war das neu gegründete Netzwerk Kindertagesbetreuung in Kleinmachnow, an dem Kindertagespflegepersonen, Kindertagesstätten in öffentlicher und freier Trägerschaft und das Familienzentrum beteiligt sind. An der Veranstaltung mit 17 Thementischen nahmen rund 80 Personen teil. Sowohl pädagogisch als auch technische Beschäftigte konnten sich Anregungen holen, in den fachlichen Austausch gehen und Ideen entwickeln. Das Kinderfachforum ist auf eine sehr große und gute Resonanz gestoßen und soll auch im Jahr 2025 wieder stattfinden.

Ausblick auf das Kitajahr 2024/2025

Für die Einrichtungen Hort „Wirbelwind“ und Hort „Ein Stein“ werden weitere Ausnahmegenehmigungen beim MBS beantragt. Ab 01.08.2024 benötigt der KITA-Verbund für den Hort „Wirbelwind“ 235 und für das Kinderhaus „Ein Stein“ mit der „Villa“ 270 Plätze für Kinder.

Alle Ausschussmitglieder erhalten eine entsprechende Übersicht als Tischvorlage.

Herr Grubert nimmt um 18:10 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Winde möchte wissen, wie sich das geplante Gesetz der Landesregierung auf die Situation der Endkapazitäten der Einrichtungen des KITA-Verbundes auswirkt.

Frau Feser erläutert noch einmal den Gesetzentwurf des Landtages Brandenburg (Drucksache 7/9347) „Gesetz zum Schutz und zur Förderung junger Menschen“, § 65 Verbot der Überschreitung der genehmigten Kapazitäten. Dieses Gesetz soll noch in dieser Legislaturperiode im Landtag beschlossen werden. Herr Grubert und Frau Pichl berichten über Gespräche mit dem zuständigen Ministerium bzw. der Fraktion im Landtag, wonach Inhalte und Abläufe noch nicht endgültig geklärt seien.

Frau Feser teilt weiterhin mit, dass für die Kita „Freundschaft“ eine Reduzierung von 115 auf 106 Plätze beantragt wird, da neben den reinen Krippengruppen in zwei weiteren Gruppen seit Herbst 2022 Krippen- und Kindergartenkinder gemeinsam betreut werden und eine maximale Gruppengröße von jeweils 13 Kindern angestrebt wird. Das hängt auch mit der Veränderung des Personalschlüssels im Krippenbereich zusammen, der sich ab 01.08.2024 von 1 : 4,25 und ab 01.08.2025 auf 1 : 4 verbessern wird.

In diesem Zusammenhang wird der KITA-Verbund in der Sommerzeit eine Empfehlung zu Gruppengrößen in Einrichtungen des KITA-Verbundes erarbeiten, die im Herbst präsentiert wird.

Personenbezogene Einzelfallhilfe – LK Potsdam-Mittelmark

Das Sozialamt (bei körperlichen oder geistigen Behinderungen) oder das Jugendamt (bei einer seelischen Behinderung oder bei Erziehungshilfebedarf) genehmigen Eingliederungshilfe ab sofort auch in sogenannte Regelkindertagesstätten mit Blick auf einzelne zu fördernde Kinder. Neben materiellen und pädagogisch konzeptionellen Rahmenbedingungen sind personelle Rahmenbedingungen zu schaffen, die mit Blick auf die Behinderung des Kindes geeignet sind. Im Regelfall wird hierzu die dauerhafte Anwesenheit einer Heilpädagogin oder einer Fachkraft für Integration vorausgesetzt. Daher beabsichtigt der KITA-Verbund in jeder Einrichtung künftig mindestens eine pädagogische Fachkraft zu beschäftigen, die über eine entsprechende Qualifikation verfügt. Diese Fachkraft wird nicht zusätzlich eingestellt, sondern ist in dem bereits vorhandenen Personalrahmen. Aktuell besteht ein Bedarf in den Einrichtungen: Kinderhaus „Ein Stein“, Kita „Freundschaft“, Kita „Pitti-Platsch“ und Kita „Waldhäuschen“.

Für ein Kind in der Kita „Regenbogen“ wird aktuell an einer Einzelvereinbarung mit dem Landkreis gearbeitet. Der Förderbedarf wird durch eine Fachkraft des KITA-Verbundes erbracht. Im Gegenzug werden dem KITA-Verbund vom Landkreis Potsdam-Mittelmark die erbrachten Personalstunden finanziert.

Frau Feser beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Veränderungen in den Einrichtungen des KITA-Verbundes

Für die Kita „Pitti-Platsch“ wird zum Ende des Jahres eine neue Leitungskraft gesucht. Die Stelle wurde ausgeschrieben, es sind 18 Bewerbungen eingegangen. Aktuell finden 11 Vorstellungsgespräche statt.

In der Kita „Am Seeberg“ wurde mit Frau Katharina Hoffmann eine kommissarische Leitung vertraglich verpflichtet, da die Stelleninhaberin seit Anfang März nicht im Dienst ist. Frau Hoffmann ist seit 5 Jahren im KITA-Verbund beschäftigt, hat lange im Hort „Am Hochwald“ gearbeitet und verfügt über einen abgeschlossenen Leitungslehrgang. Um sich auf die Leitungstätigkeit vorzubereiten, hat sie die letzten Monate in der Kita „Spielhaus“ gearbeitet.

Frau Heilmann möchte wissen, ob es sich um interne oder externe Bewerber*innen handelt.

Frau Feser teilt mit, dass es eine interne Bewerbung gab. Alle anderen Bewerber*innen kamen von außerhalb.

Herr Grubert fragt nach, wie viele freie Plätze der KITA-Verbund mit heutigem Stand hat.

Frau Feser teilt mit, dass es 53 freie Plätze gibt.

Herr Grubert möchte wissen, auch in Hinblick auf die Problematik mit Kita „Regenbogen“ und Kita „Waldhäuschen“ und der freien Plätze, wann der KITA-Verbund ein Konzept erarbeitet, das dann für 2025/2026 genutzt werden kann.

Frau Feser teilt mit, dass diese Problematik nicht von der gesamten Kitaentwicklung im Ort bzw. der Planung des Landkreises loszulösen ist. Wie bereits in der gemeinsamen Sitzung des KITA-Werksausschusses und des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 30.04.2024 mitgeteilt, muss ab Herbst im Rahmen der Haushaltsplanung eine Diskussion zur weiteren Entwicklung der Einrichtungen geführt werden.

Herr Grubert ist der Meinung, dass eine Idee bzw. ein Konzept vom KITA-Verbund vorgelegt werden muss.

Frau Feser merkt an, dass sie nicht die Zahlen im Kindergartenbereich des gesamten Ortes kennt. Sie kann nur für den KITA-Verbund sprechen.

Herr Grubert teilt mit, dass eine Abfrage auch bei den Freien Trägern vorgenommen wurde. Dabei wurde festgestellt, dass auch dort die Anzahl der Kinder, die aus Kleinmachnow kommen, stark zurückgeht.

Frau Heilmann merkt an, dass in dieser Ausschusssitzung keine Ideen diskutiert werden.

Frau Pichl stimmt zu, dass dieses Thema weiter diskutiert werden muss und der KITA-Verbund das auch immer im Blick hatte und hat. Sie bittet darum, dass aber nicht nur über die Zahlen der freien Plätze diskutiert wird, sondern auch z. B. der bauliche Zustand der Einrichtungen und die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten, gerade in den kleinen Häusern, mit in Betracht gezogen werden müssen.

Frau von Gagern bezieht sich auf den heutigen Bericht von Frau Feser in Bezug auf Inklusion und teilt mit, dass man sich die freien Kapazitäten auch zu Nutze machen kann und damit die Rahmenbedingungen für inklusives Arbeiten hervorragend wären.

Herr Grubert stimmt Frau von Gagern zu. Wenn das auch aus dem geplanten Konzept hervorgeht, ist das richtig.

Herrn Templin ist es wichtig, ein Konzept zu erstellen, das den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Frau Horn, Leiterin des Kinderhauses „Ein Stein“, nimmt ihr Rederecht wahr und teilt mit, dass derzeit eine Nutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen in den Sporthallen aller kommunalen Schulen innerhalb der Ferien, und das sind immerhin 74 Ferientage im Jahr, nicht möglich ist. Trotz Anfragen bei der Verwaltung wird dem nicht zugestimmt. Dies trifft auf völliges Unverständnis und ist sehr bedauerlich, da die Sporthallen in dieser Zeit leer stehen und sehr gut für die Kinder in der Ferienbetreuung genutzt werden könnten. Sie bittet die Ausschussmitglieder um Unterstützung.

Frau Heilmann fragt nach, ob es dafür eine Begründung seitens der Verwaltung gibt.

Herr Grubert merkt an, dass er diese Problematik erst seit den Winterferien 2024 kennt und ist verwundert, warum er vom KITA-Verbund diesbezüglich noch kein Schreiben erhalten hat. Er ist sich sicher, nach Prüfung aller Unterlagen, den Einrichtungen des KITA-Verbundes die Möglichkeit zur Nutzung der Sporthallen ab dem Schuljahr 2024/2025 einzuräumen.

Frau Feser teilt mit, dass es diese Problematik bereits seit vielen Jahren gibt. Dazu gab auch mehrere schriftliche Anfragen an die zuständigen Fachbereiche im Rathaus, leider ohne Erfolg. Als Gründe für die Absagen wurden z. B. die Baugenehmigung oder Einschränkungen aus der Benutzungssatzung für Schulsportstätten angegeben. Auch dürfe der KITA-Verbund nicht besser behandelt werden als Vereine des Ortes.

Frau Heilmann bestätigt, dass dieses Problem seit Jahren bekannt ist.

Frau Feser wird Herrn Grubert einen entsprechenden grundlegenden Antrag übersenden.

Herr Grubert sichert den Ausschussmitgliedern zu, sich dafür einzusetzen, dass eine Nutzung zukünftig (außer in den mittleren 4 Sommerferienwochen) realisiert werden kann. Grundvoraussetzung ist dafür allerdings erst einmal die Prüfung der Aktenlage.

Herr Templin ist es wichtig, dass alle die Möglichkeit der Nutzung in den Ferien erhalten, auch z. B. die Vereine.

Herr Grubert ist fest der Meinung, dass der KITA-Verbund Vorrang vor den Vereinen hat. Die Terminwünsche des KITA-Verbundes müssen vorab geklärt werden.

TOP 5	Vergabe von Bauleistungen für die Sanierung der Küchenlüftungsanlage in der Kita "Freundschaft"	DS-Nr. 063/24
--------------	--	----------------------

Frau Heilmann erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Es gibt keine Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 6	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
--------------	---

Es gibt keine Fragen.

TOP 7 Sonstiges

Frau Feser teilt mit, dass zum Beginn der ablaufenden Wahlperiode von der Verwaltung den neuen Werksausschussmitgliedern ein Ordner mit allen wesentlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt wurde. Im Anbetracht der Digitalisierung und von Nachhaltigkeit fragt sie die Ausschussmitglieder, ob auch zukünftig diese Ordner wieder zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass vom KITA-Verbund zukünftig alle für den Ausschuss notwendigen Unterlagen per E-Mail als Zip-Datei o. ä. versendet werden sollen.

Ende der öffentlichen Sitzung 19:00 Uhr

Kleinmachnow, den 16.05.2024

Kathrin Heilmann
Vorsitzende des Werksausschusses KITA-Verbund

Anlage
Anwesenheitsliste

Verteiler
Alle Mitglieder des WAK
Bürgermeister
Kommunaler Sitzungsdienst
DR. DORNACH & PARTNER
Steuerbüro Busch, Herr Busch
Werkleitung